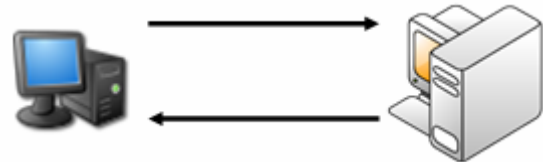


Der E-Mail Monitor macht ein echtes End-to-End-Monitoring. Er sendet eine Email über einen beliebigen SMTP-Server an eine Empfängeradresse und versucht beim nächsten Poll diese E-Mail von einem beliebigen POP- oder IMAP-Server wieder abzuholen. Nur wenn alle Aufgaben erfolgreich ausgeführt werden konnten, ist der Monitor „Up“. Jede gesendete E-Mail besitzt eine eindeutige ID, wodurch sich jede E-Mail klar zuordnen lässt.

Für den E-Mail Monitor gibt es verschiedene Strategien, wobei für den Test des E-Mail Versandes in das Internet auf externe Mailserver zurückgegriffen werden muss (GMX, Web.de, Yahoo usw):

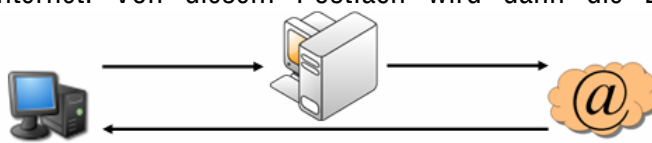
1. Postausgangsserver: intern, Posteingangsserver: intern, Empfänger: intern

In diesem Fall nutzt WhatsUp den SMTP Server im Unternehmen, um eine Nachricht an einen domäneninternen Empfänger zu senden und versucht diese Nachricht auch vom unternehmensinternen Mailserver wieder abzuholen. Dabei verlässt keine E-Mail das Unternehmensnetzwerk. Dies kann aus Gründen der Datensicherheit sinnvoll sein, allerdings wird so nicht überprüft, ob der Mail Server tatsächlich auch Mails über das Internet versenden kann.



2. Postausgangsserver: intern, Posteingangsserver: extern, Empfänger: extern

WhatsUp sendet eine Email über den firmeninternen Mail-Server an ein Postfach im Internet. Von diesem Postfach wird dann die E-Mail wieder abgerufen. Diese Konstellation ist immer dann nützlich, wenn im Unternehmen kein POP oder IMAP zur Verfügung steht.



Genutzt wird der POP- oder IMAP-Server des externen Mailservers, wobei jedoch darauf zu achten ist, dass nicht jeder Freemail-Provider eine verschlüsselte Übertragung unterstützt.

3. Postausgangsserver: intern, Posteingangsserver: intern, Empfänger: extern

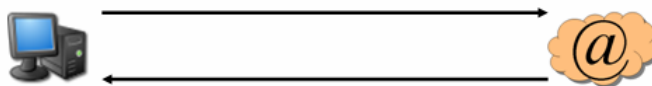
WhatsUp nutzt den firmeninternen SMTP-Server um eine Nachricht an ein Postfach eines externen E-Mail-Providers zu senden. Auf diesem Postfach ist eine Weiterleitung zu einer E-Mail Adresse eingerichtet, welche die Mails an ein Postfach im Unternehmen zurücksendet.



Von diesem firmeninternen Postfach wird dann die E-Mail über POP oder IMAP wieder abgerufen. So kann getestet werden, ob Nachrichten tatsächlich auch in das Internet gesendet werden können und von außen zum Mailserver im Unternehmen geleitet werden, ohne dass POP oder IMAP außerhalb des Firmennetzwerkes verwendet werden muss. Diese Variante ist damit die umfassendste, allerdings bedeutet sie auch einen Aufwand durch die Einrichtung der Weiterleitung auf dem externen Postfach.

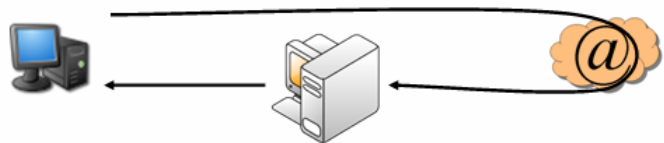
4. Postausgangsserver: extern, Posteingangsserver: extern, Empfänger: extern

Wenn die E-Mail durch einen externen SMTP-Server an eine externe E-Mail Adresse gesendet wird und von diesem externen Postfach wieder abgeholt wird, kann die Funktionsweise des externen Postfaches überprüft werden (z.B. zur Überwachung des Service Levels von ausgelagerten Mailserver-Providern), ohne dass ein firmeninterner Mailserver überwacht wird.



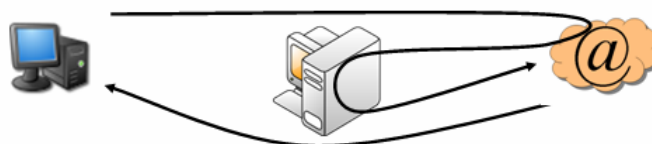
5. Postausgangsserver: extern, Posteingangsserver: intern, Empfänger: intern

Wenn nur die Funktionalität des Posteingangsprotokolls (POP oder IMAP) überprüft werden soll, kann eine Nachricht über einen externen SMTP-Server an ein internes Postfach gesendet werden. Von diesem internen Postfach werden dann die Nachrichten abgerufen.



6. Postausgangsserver: extern, Posteingangsserver: extern, Empfänger: intern

Bei dieser Variante wird eine Nachricht über einen externen SMTP-Server an einen internen Benutzer gesendet, dessen Postfach eine Weiterleitung auf ein externes Postfach eingerichtet hat. Von diesem externen Postfach wird dann die Nachricht abgerufen. Damit lassen sich die Fälle abdecken, bei denen ein Mail Server verwendet wird, welcher weder SMTP noch POP oder IMAP unterstützt.



7. Hinweise zur Nutzung des E-Mail Monitors

Nachdem tatsächlich E-Mails gesendet werden, sollte ein Postfach verwendet werden, welches nur zu dem Zweck eingerichtet wurde. Bitte achten Sie auch darauf, dass die E-Mails nicht durch eine Regel oder einen Spam-Filter verschoben werden, da sonst der E-Mail Monitor fälschlicherweise als „Down“ gekennzeichnet wird.

